**Schulbuchdarstellung Lawinen**

2.4 Gemeinsamkeiten:

Was alle Schulbücher gemeinsam hatten war der Umfang für das Thema Naturkatastrophen beziehungsweise Lawinen. In zwei bis drei Seiten werden den SuS die wichtigsten Informationen präsentiert. Bei den meisten (4 von 5 untersuchten) Schulbüchern steht auch klar der Mensch im Mittelpunkt. Nur in einem Schulbuch (GEOGRAPHIE FÜR ALLE) bezieht sich dieses Thema mehr auf Natur und Land als auf die Einwirkungen und Auswirkungen der Menschen.

In allen Schulbüchern werden angemessene Bilder zur Verdeutlichung und besseren Vorstellung einer Situation eingebaut.

Ebenfalls sind in allen Schulbüchern, zumindest zu einem gewissen Grad, Vorkehrungsmaßnahmen wie beispielsweise Lawinenzäune beschrieben und erklärt.

Unterschiede:

Die drei Lernziele Reproduktion, Anwendung auf andere Bereiche und Reflexion sind leider nicht in allen Schulbüchern gegeben. Mehrere haben Aufgabenstellungen zur Reproduktion und zur Anwendung auf andere Bereiche, aber selten alle drei. Das Schulbuch weltweit 1 hatte zu meiner Überraschung ein Selbstexperiment zu Lawinen aufgeführt.

Drei der fünf Schulbücher hatten Lawinenverschüttete oder Lawinentote als Überschrift und Einleitung in das Thema um direkt auf die gefahren des Tourengehens und Skifahrens abseits der Piste aufmerksam gemacht.

2.5 Aspekte zum GW-Unterricht:

Was grundsätzlich alle Schulbücher zu einem Großteil erfüllen ist der Mensch im Mittelpunkt. Einige Wenige vernachlässigen bei gewissen Themen dieses Konzept etwas, durch die ständige Aktualisierung der Schulbücher sollte sich dieses Problem allerdings in naher Zukunft legen.

Zu Bearbeiten ist allerdings die Erfüllung der kognitiven Lernziele. Die Anforderungsbereiche Reproduktion, Anwendung auf andere Bereiche und Reflexion sollten alle drei zu jedem Thema genutzt werden, um den SuS einen bestmöglichen Lernweg zu bieten. Insbesondere der Anforderungsbereich Reflexion wird oft nicht gefordert.